

Smartphone kompatibel
und universelle
Konnektivität

HdO Produkte

Bedienungsanleitung

HdO (Hinter dem Ohr)

Hörgerät



Batteriegroße 13 -

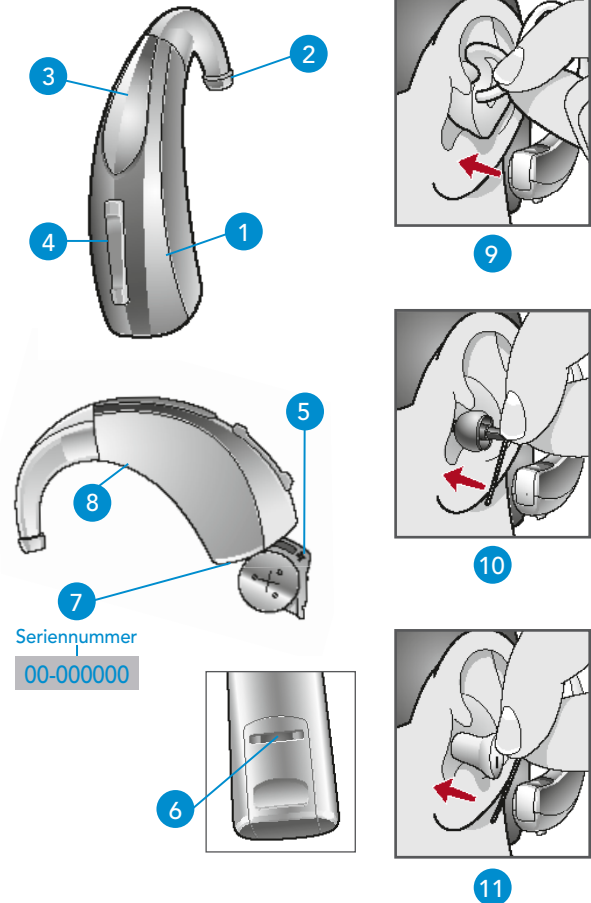
Hörgerätsteller

Wippschalter Einstellungen S. 14

Übersicht Hörgerät	
HdO 13	4
Vorbereitung	
Batterien/Batterie-Hinweistöne	6
Anlegen und Ablegen	10
Betrieb	
Ein- und Ausschalten	14
Bedienelemente	14
Lautstärkeeinstellung	16
Hinweistöne für Lautstärkeeinstellung	17
Hörprogrammwahl	18
Stummschaltung	18
Multiflex Tinnitus Einstellungen	19
Aktivitätstracking	19
Richtmikrofontechnologie	19
Telefonnutzung	19
Multiflex Tinnitus Technologie	23
Smartphone Einstellungen	
Verbindung mit iOS-Geräten	24
Telefonieren mit dem Smartphone	26
Verbindung mit Android-Geräten	27
Thrive Hearing Control App.....	27
Zubehör	28
Pflege des Hörgeräts	
Pflege Ihres Hörgeräts	29
Pflege Standardschlauch/Dünnschlauch	30
Service und Reparatur	33
Hinweise zur Problembeseitigung	34
Tipps zur besseren Kommunikation	35
Generelle Hinweise	
Sicherheitshinweise	37
Gesetzhinweise	38
Technische Informationen	40
Gewährleistung	42

Funktionen, Bedienelemente & Identifikation

1. Hörgerät
2. Hörwinkel
3. Mikrofon
4. Wippschalter (Bedienelement)
5. Batteriefach (Ein-/Ausshalter)
6. Seitenkennzeichnung
ROT ist für das rechte Ohr, **BLAU** für das linke Ohr
7. Seriennummer
8. Herstellername und Modelname
9. Individuelles Ohrpassstück mit Schlauch
10. Dünnschlauch mit Komfort-Ohrstöpsel
11. Dünnschlauch mit individuellem Ohrpassstück

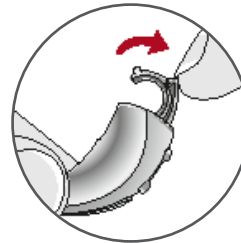


Batterien

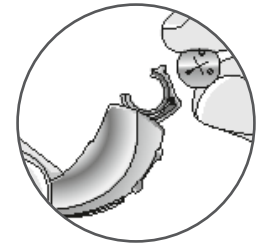
Ihr Hörgerät benötigt eine Batterie als Energiequelle. Die richtige Batteriegröße (13) können Sie an der Farbkennzeichnung (orange) auf der Batteriepackung erkennen.

Einsatz oder Wechsel der Batterie:

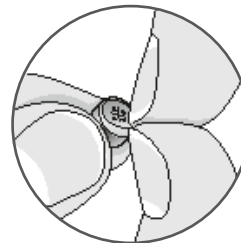
1. Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig an der Kerbe mit dem Fingernagel.
2. Entfernen Sie die alte Batterie.
3. Entfernen Sie den farbigen Schutzstreifen der neuen Batterie. Um beste Ergebnisse zu erhalten, warten Sie 3-5 Minuten nach dem Entfernen des Schutzstreifens, bevor Sie die Batterie einsetzen.
4. Setzen Sie die neue Batterie so ein, dass die „+“-Markierung der Batterie (die flache Seite der Batterie) und die „+“-Markierung auf dem Batteriefach zur gleichen Seite zeigen.
5. Schließen Sie das Batteriefach.



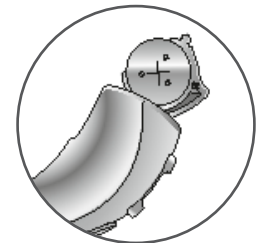
1



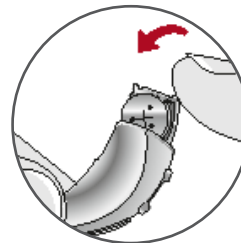
2



3



4



5

Batterie-Hinweistöne

Ein Hinweiston signalisiert Ihnen, wenn die Batteriespannung zu gering wird. Sie haben dann noch ca. 30 Minuten* Zeit, um eine neue Batterie einzusetzen. Kurz bevor die Leistung der Batterie komplett erschöpft ist, erklingt ein Hinweiston.

* Die Zeit zwischen dem Hinweiston und dem Abschalten variiert je nach Umgebungsbedingungen und verwendetem Batteriefabrikat.

Wichtige Hinweise

- Schließen Sie das Batteriefach niemals mit Gewalt. Dies könnte zu schweren Beschädigungen führen. Wenn sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, prüfen Sie bitte, ob die Batterie richtig herum eingesetzt wurde.
- Öffnen Sie das Batteriefach nicht zu weit, sonst können Beschädigungen auftreten.
- Entsorgen Sie gebrauchte Batterien umgehend in den vorgesehenen Recycling-Behältern.
- Da es sehr viele unterschiedliche Batteriegrößen und Batteriearten gibt, lassen Sie sich von Ihrem Hörakustiker über die zu erwartende Lebensdauer und Verwendung der richtigen Batteriegröße und -art beraten.

WARNHINWEISE

Hörgerätebatterien verursachen Gesundheitsschäden, wenn sie verschluckt werden. So verhindern Sie ein versehentliches Verschlucken von Batterien:

-  Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.
-  Vorsicht bei der Einnahme Ihrer Medikamente – Batterien können leicht mit Tabletten verwechselt werden.
-  Nehmen Sie Batterien niemals in den Mund, da sie leicht verschluckt werden können.
-  Werfen Sie leere Batterien sofort in einen dafür vorgesehenen Recycling-Behälter.

Anlegen und Ablegen Ihres Hörgeräts

Anlegen Ihres Hörgeräts mit individuellem Ohrpasstück:

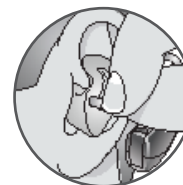
1. Halten Sie das individuelle Ohrpasstück an der Außenseite, nahe dem Hörschlauch zwischen Daumen und Zeigefinger.
2. Drehen Sie Ihre Hand leicht nach vorne und setzen Sie die Gehörgangsspitze des Ohrpasstücks vorsichtig in den Gehörgang ein.
3. Drehen Sie das Ohrpasstück nach hinten.
4. Drücken Sie das Ohrpasstück vorsichtig mit Ihrer Fingerspitze fest.
5. Jetzt legen Sie das Hörgerät hinter das Ohr, indem Sie den Hörwinkel über das Ohr legen.

Ablegen Ihres Hörgeräts und des Ohrpasstücks:

Holen Sie das Hörgerät hinter dem Ohr hervor und ziehen Sie das individuelle Ohrpasstück vorsichtig heraus. Wenn Sie das Ohr läppchen etwas nach unten ziehen, lässt sich das Ohrpasstück leichter herausnehmen.



1



2



3



4

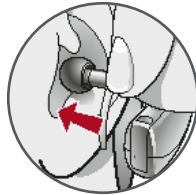


5

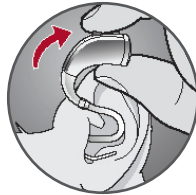


Anlegen Ihres Hörgeräts mit universellem Ohrstück:

1. Setzen Sie das universelle Ohrstück in den Gehörgang ein.
2. Legen Sie das Hörgerät in eine sichere Position hinter Ihr Ohr.
3. Legen Sie den Haltefaden in die Ohrmuschel.



1



2



3

Ablegen Ihres Hörgeräts mit universellem Ohrstück:

- Holen Sie den Haltefaden aus Ihrer Ohrmuschel hervor.
- Holen Sie das Hörgerät hinter dem Ohr hervor.
- Ziehen Sie den Hörschlauch vorsichtig an der Öffnung Ihres Gehörgangs heraus.

Wichtige Hinweise

- Während sich das Ohr daran gewöhnt, dass sich etwas in ihm befindet, kann es zu leichten Reizungen und Entzündungen kommen. Bitte suchen Sie in dem Fall Ihren Hörakustiker auf.
- Sollte eine allergische Reaktion auftreten, gibt es andere Materialien für Ihr Ohrstück. Bitte sprechen Sie hierüber mit Ihrem Hörakustiker.
- Starkes Anschwellen, Ausfluss am Ohr, übermäßiger Ohrenschmalz oder andere ungewöhnliche Erscheinungen sollten sofort medizinisch betreut werden.

Ein-/Ausschalten

Einschalten:

Setzen Sie eine Batterie ein und schließen Sie das Batteriefach vollständig. Ihr Hörgerät ist mit einer Einschalt-Verzögerung programmiert. Bei einer Einschalt-Verzögerung dauert es nach Einschalten des Hörgeräts einige Sekunden, bis das Gerät an ist. Durch diese Funktion können Sie das Hörgerät zunächst ins Ohr einsetzen, bevor Töne verstärkt werden. Sie hören evtl. einen Ton, der signalisiert, dass das Hörgerät eingeschaltet ist.

Ausschalten:

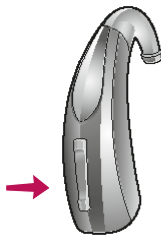
Öffnen Sie das Batteriefach so weit, bis die Batteriekontakte die Batterie nicht mehr berühren.

Bedienelemente

Das Bedienelement Ihres Hörgeräts ist ggf. von Ihrem Hörakustiker individuell angepasst worden. Ihr Hörakustiker informiert Sie über deren Einstellung und Funktion.

Funktion des Bedienelementes

Das Bedienelement an Ihrem Hörgerät kann in Abhängigkeit davon, wie lange Sie die Taste drücken, unterschiedlich reagieren. Sie haben die Möglichkeit, bei einem kurzen Druck (drücken und wieder loslassen)

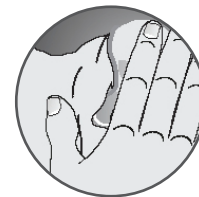


eine andere Funktion zu hinterlegen als bei einem langen Druck (drücken und halten der Taste).

Die untenstehenden Optionen zeigen, wie Ihre Bedienelemente konfiguriert sind.

Tipp-Steuerung

Ihr Hörgerät unterstützt ggf. ein zusätzliches Bedienelement. Dieses kann von Ihrem Hörakustiker so konfiguriert werden, dass Sie durch zweimaliges Tippen auf Ihr Ohr das Audio Streaming über ein Zubehörgerät von Starkey Technologies starten/stoppen können.



Individuelle Tastenbelegung (bitte ankreuzen)

	Lautstärke- steller	Programm- wechsel	Stumm- schaltung	Multiflex Tinnitus Einstellung	Start/Stopp Streaming über Zubehör
Kurzer Druck					
Langer Druck					
Tipp-Steuerung*					

*Wird ggf. vom Hörgerät unterstützt

Lautstärkeeinstellung

Automatische Lautstärkeanpassung

Ihr Hörakustiker hat Ihr Hörgerät auf Ihr individuelles Lautstärkeempfinden angepasst. Es reguliert selbstständig die für Sie notwendige Lautstärke. Sollte Ihr Hörgerät generell zu leise oder zu laut sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.

Wippschalter zur Lautstärkeeinstellung

Möglicherweise ist der Wippschalter Ihres Hörgeräts für die Lautstärkeänderung konfiguriert. Zur Änderung der Lautstärke drücken Sie die Taste oben, um lauter zu stellen und unten, um leiser zu stellen.

Hinweistöne für Lautstärkeeinstellung

Ihr Hörakustiker kann Hinweistöne aktivieren, welche die aktuelle Lautstärkeeinstellung anzeigen.

Lautstärkelevel	Ton
Maximal	5 Töne ●●●●●
Änderungsschritte	Kurzer Ton –
Start (Grundeinstellung)	3 Töne ●●●
Änderungsschritte	kurzer Ton –
Minimum	1 Ton ●

Der Wippschalter (Bedienelement) an meinem Hörgerät ist wie folgt konfiguriert:

- Drücken und Loslassen Lautstärkesteller
- Drücken und Halten Lautstärkesteller

Hörprogrammwahl

Ihr Hörakustiker kann Ihnen verschiedene Hörprogramme einstellen. Diese aktivieren Sie über das Bedienelement.

Ist Ihr Bedienelement für Hörprogrammänderungen konfiguriert, schaltet das Hörgerät jedes Mal, wenn Sie das Bedienelement betätigen, auf das nächste verfügbare Hörprogramm weiter.

Hinweistöne für Hörprogramme

Ihr Hörakustiker kann einen hörbaren Indikator aktivieren, der bei einer Programmänderung erklingt. Der Indikator ist standardmäßig auf Sprache eingestellt und gibt an, welches Hörprogramm aktiviert ist.

Stummschaltung

Wenn Ihr Hörgerät mit einer Stummschaltungsfunktion konfiguriert ist, schalten Sie es durch langes Drücken und Halten des Bedienelements stumm. Wenn Ihr Hörakustiker dies aktiviert hat, können Sie vor dem Stummschalten des Hörgeräts einen Hinweiston hören. Um die Stummschaltung aufzuheben, drücken Sie die Taste erneut lange.

Multiflex Tinnitus Einstellung

Das Bedienelement Ihres Hörgeräts kann ebenso zur Einstellung der Multiflex Tinnitus Technologie dienen. Lesen Sie hierzu die Informationen des Abschnittes Multiflex Tinnitus Technologie (Seite 23).

Aktivitätstracking

Ihr Hörgerät kann einen Sensor unterstützen, der Ihre tägliche physische Aktivität trackt und diese an die Thrive Hearing Control App übermittelt. Die App bietet eine Übersicht der täglichen Schrittzahl sowie der Dauer der körperlichen Aktivität. Zusätzlich können Sie diese Funktion im Laufe des Tages als Erinnerung nutzen, aufzustehen und sich zu bewegen. Physische Aktivität ist eine Komponente Ihres Thrive Scores.

Richtwirkungs-Einstellungen

Ihr Hörgerät ist mit einer modernen Richtmikrofontechnologie ausgestattet. Diese ermöglicht Ihnen verbesserte Sprachverständlichkeit in anspruchsvollen Hörsituationen. Ihr Hörakustiker berät Sie gern.

Telefonnutzung

Ihr Hörgerät kann mit Eigenschaften ausgestattet sein, die das Telefonieren mit Hörgerät erleichtern. Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach den Möglichkeiten.

Ihr Hörgerät hat die folgende Telefoneinstellung:

- Automatisches Telefonprogramm und Automatische Telespule (siehe unten).
- Manuelles Telefonprogramm und Manuelle Telespule (siehe nächste Seite).
(Programm # _____)
- Keine

Automatisches Telefonprogramm und Automatische Telespule

Diese Einstellung ermöglicht Ihnen eine einfache Übertragung des Telefongesprächs. Halten Sie den Hörer des Telefons wie gewohnt an Ihr Ohr. Ihr Hörgerät wird automatisch in ein Telefonprogramm schalten. Zur bestmöglichen Übertragung des Telefongesprächs kann es erforderlich sein den Hörer an Ihrem Ohr entlang hin- und herzuschieben, bis Sie die beste Stellung gefunden haben. Beenden Sie das Telefonat und entfernen den Telefonhörer wieder von Ihrem Ohr, schaltet Ihr Hörgerät automatisch zurück in Ihr normales Hörprogramm.

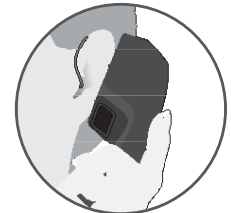
HINWEIS: Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, falls Ihr Hörgerät nicht in ein Telefonprogramm wechselt.

Manuelles Telefonprogramm und Manuelle Telespule

Ebenso kann das Telefonprogramm und auch die Telespule manuell angewählt werden. Fragen Sie Ihren Hörakustiker, welches Hörprogramm Sie für das manuelle Telefonieren nutzen sollten.

Generelles zum Telefongebrauch

Bei einigen Hörgeräten lässt es sich am besten telefonieren, wenn Sie das Telefon dicht an das Ohr halten, aber das Ohr nicht vollständig mit dem Hörer abdecken. Es kann gelegentlich vorkommen, dass Sie Pfeifgeräusche (Rückkopplung) hören. Neigen Sie in dem Fall den Telefonhörer leicht nach hinten, bis das Pfeifen aufhört. Ihre Hörgeräte können so eingestellt werden, dass das Hörgerät, mit dem Sie während eines Telefonats nicht telefonieren, störende Nebengeräusche weniger überträgt. Ihr Hörakustiker gibt Ihnen gerne Tipps, wie Sie gut mit Ihrem Hörgerät telefonieren können.



Ear-to-Ear Telefonübertragung

Einige Modelle können mit einer Funktion programmiert werden, die das Telefongespräch in beide Hörgeräte überträgt, sodass Sie mit beiden Ohren dem Telefonat folgen können. Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Hörakustiker.

Einführung

Die Multiflex Tinnitus Technologie kann als Teil des Tinnitus Therapieprogramms zum Einsatz kommen. Die Technologie spielt einen Tinnitus-Stimulus über Ihr Hörgerät ab. Dieser Ton wird auf Ihr Gehör und Empfinden zusammen mit Ihrem Hörgeräteakustiker abgestimmt.

Lautstärkeänderung des Tinnitus-Stimulus über den Wippschalter

Wenn Ihr Wippschalter für die Einstellung des Tinnitus-Stimulus konfiguriert ist, erhöhen Sie durch Drücken auf den oberen Teil des Schalters den Tinnitus-Stimulus. Durch Drücken auf den unteren Teil des Wippschalters verringern Sie die Lautstärke des Tinnitus-Stimulus.

Der Wippschalter (Bedienelement) an meinem Hörgerät ist wie folgt konfiguriert:

- Kurzer Druck Tinnitus-Stimulus Einstellung
- Langer Druck Tinnitus-Stimulus Einstellung

Hörgerät mit einem Apple-System (iOS) verbinden

Um Ihr Hörgerät per Apple-System (iOS) bedienen zu können, müssen Sie beide Geräte miteinander zunächst koppeln. Auf diese Weise kommunizieren die Hörgeräte und das Apple-System (iOS) miteinander.*1

Bitte folgen Sie der Anleitung, um die Hörgeräte erfolgreich zu koppeln.

1. Stellen Sie sicher, dass Bluetooth® an Ihrem iOS Gerät aktiviert ist. Im Menü Einstellungen gehen Sie zu *Bluetooth* und schalten Sie hier auf *Ein*.
 2. Tippen Sie auf das Icon *Einstellungen* auf Ihrem iOS Gerät.
 3. Im Menü *Einstellungen* gehen Sie zu: *Allgemein* > *Bedienungshilfen* > *MFi-Hörhilfen*.
 4. Während das iOS Gerät nach den Hörgeräten sucht, öffnen und schließen Sie das Batteriefach der Hörgeräte. So versetzen sie die Geräte in den Kopplungsmodus.
- Sie sehen Ihren Vornamen gefolgt von "Hörgerät". Je nach Länge des Vornamen finden Sie entweder „Name Hörgerät“ oder „Name H/As“.

*1 Für Informationen zur Kompatibilität besuchen Sie bitte unsere Internetseite:
<https://www.starkey.com/hearing-aids/thrive-hearing/smartphone-compatibility>

- Erscheint Ihr Name nicht innerhalb der nächsten 5-7 Sekunden in der Geräteliste des iOS Gerätes, tippen Sie auf Bedienungshilfen am linken, oberen Bildschirmrand und rufen Sie erneut *Mfi-Hörhilfen* auf.

Nun können Sie Ihr Hörgerät über Ihr iOS Gerät bedienen. Die Bedienung ist über die iOS Funktionen des Geräts oder über die Thrive Hearing Control App möglich.

Zur Bedienung ohne Thrive Hearing Control App nutzen Sie den Dreifachklick des **Home-Buttons** auf Ihrem iOS Gerät (am iPhone 8 oder früheren Versionen. Bitte wenden Sie sich für die iPhone X Optionen an den Apple Support). Über den geöffneten Bildschirm können Sie die Lautstärke verändern, die verschiedenen Hörprogramme wählen und das Mikrofon des iOS-Geräts als externes Mikrofon verwenden.

Starten Sie die Übertragung durch Tippen auf **„Live-Mikrofon“** und streamen Sie den Ton über das Gerät direkt in Ihr Hörgerät. Richten Sie dabei das iOS Gerät auf die Quelle Ihres Interesses aus. Für das beste Übertragungsergebnis sollte das Gerät so nah wie möglich an das Signal positioniert werden.

Lautstärke rechts/links: Ermöglicht Ihnen, die Lautstärke für jedes Hörgerät einzeln zu erhöhen und zu verringern.

Schalten Sie Funktion **R+L Lautstärke** aus, um Änderungen an beiden Hörgeräten gleichzeitig vorzunehmen.

Normal ist der Name des ursprünglich für Sie eingestellten Hörprogramms. In dieses können Sie von jedem anderen Hörprogramm aus wechseln.

Telefonieren mit dem Smartphone

Ihr Hörgerät ist dazu entwickelt, mit Ihrem Smartphone *² zusammenzuarbeiten. Telefonanrufe werden automatisch an Ihr Hörgerät weitergeleitet, sobald diese mit dem Gerät gekoppelt und eingeschaltet sind. Ist Ihr Hörgerät nicht eingeschaltet, werden Anrufe auf Ihr Smartphone geleitet.

Hörgerät mit einem Android-Gerät verbinden

Um Ihr Hörgerät über Ihr Android-Gerät einzustellen, müssen Sie die beiden Geräte koppeln. Bitte folgen Sie den Anweisungen, um Ihr Gerät und Ihr Hörgerät miteinander zu verbinden.

1. Tippen Sie auf das Icon *Einstellungen*.
2. Wählen Sie *Bluetooth*.
3. Ändern Sie die Einstellungen in *Ein*, wenn Bluetooth ausgeschaltet ist. Öffnen und schließen

Sie das Batteriefach der Hörgeräte. So versetzen sie die Geräte in den Kopplungsmodus.

4. Unter *Gekoppelte Geräte* sehen Sie Ihren Vornamen, gefolgt von „Hörgerät“ (z.B. Michell H/As), wenn die Hörgeräte erkannt wurden. Wenn der Name nicht innerhalb von 5-7 Sekunden in der *Gekoppelte Geräte*-Liste erscheint, tippen Sie oben links in der Ecke auf das Icon *Bedienungshilfen* und dann auf *Hörgeräte*.
5. Es erscheint einmal das rechte und einmal das linke Gerät in der Liste. Beide Geräte müssen zum koppeln angeklickt werden.
6. Die Kopplung ist abgeschlossen.

Thrive Hearing Control App:

Besuchen Sie den Apple Store oder den Google Play Store*³ um sich die Thrive Hearing Control App herunterzuladen.*²

*² Eine Liste mit kompatiblen Apple-Systemen (iOS) und Android-Smartphones finden Sie auf: <https://www.starkey.com/hearing-aids/thrive-hearing/smartphone-compatibility>.

*³ Die App-Kompatibilität ist mit einem Android-Smartphone individuell zu überprüfen und kann nicht gewährleistet werden, da die offene Android Plattform von den unterschiedlichen Smartphone-Herstellern modifiziert wird.

Zubehör

Es gibt eine Vielzahl an drahtlos übertragendem Zubehör, welches Ihnen die Benutzung Ihrer Hörgeräte komfortabler macht und die Vielseitigkeit Ihrer Hörgeräte zum Ausdruck bringt. Die verfügbaren Funktionen sind:

- Feinjustierungen via Fernbedienung
- Übertragung des TV-Signals direkt in die Hörgeräte
- Übertragung eines Signals via externem Mikrofon direkt in Ihre Hörgeräte

Wenden Sie sich zur Beratung an Ihren Hörakustiker und besprechen Sie mit ihm, welches Zubehör am besten zu Ihnen passt.

Pflege Ihres Hörgeräts

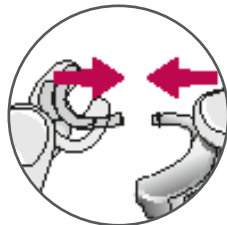
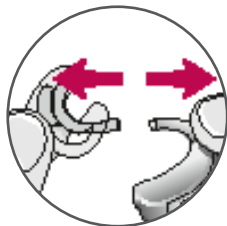
Halten Sie Ihr Hörgerät immer so sauber wie möglich. Hitze, Feuchtigkeit und Fremdkörper können zu Funktionseinbußen führen.

- Verwenden Sie eine Reinigungsbürste oder ein weiches Tuch, um Schmutzanhäufungen um das Bedienelement, die Mikrofone, den Hörer oder das Batteriefach zu entfernen. Überprüfen Sie das Ohrpasstück regelmäßig.
- Verwenden Sie niemals Wasser, Lösungsmittel, Reinigungsflüssigkeiten oder Öl, um Ihr Hörgerät zu reinigen.

Ihr Hörakustiker hält weitere nützliche Tipps und Reinigungsprodukte für Sie bereit.

Pflege Standardschlauch

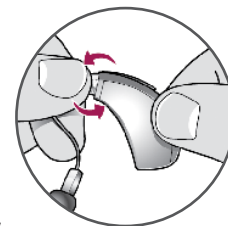
1. Lösen Sie das individuelle Ohrpassstück vom Hörgerät, indem Sie den Schallschlauch vorsichtig vom Hörwinkel abziehen.
 - Entfernen Sie Schmutzanhaftungen am Ohrpassstück mit einem weichen, feuchten Tuch oder einer Reinigungsbürste.
 - Reinigen Sie das Ohrpassstück in warmem Seifenwasser.
 - Verwenden Sie niemals Lösungsmittel.
2. Sobald der Schallschlauch vollständig getrocknet ist, schieben Sie ihn wieder auf den Hörwinkel.



Ihr Hörakustiker berät Sie gerne bei Fragen rund um die Pflege und Wartung Ihres Hörgeräts.

Pflege Dünnschlauch

1. Schrauben Sie den Dünnschlauch von der Spitze Ihres Hörgeräts ab.
2. Schieben Sie den Reinigungsfaden durch den Dünnschlauch, indem Sie an dem Ende beginnen, das Sie gerade vom Hörgerät gelöst haben, bis es am anderen Ende des Dünnschlauchs wieder herauskommt.
3. Bürsten Sie die Schmutzanhaftungen weg, bevor Sie den Reinigungsfaden wieder herausziehen.
4. Reinigen Sie den Ohrstöpsel mit einem trockenen Tuch oder einer Bürste.
5. Bei Bedarf können Sie das Ohrstück in warmem Seifenwasser reinigen. Entfernen Sie hierfür das Ohrstück vom Hörschlauch und lassen Sie es über Nacht trocknen.



Wichtige Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass das individuelle Ohrpassstück oder der Ohrstöpsel und Schlauch komplett trocken ist/sind, bevor Sie es/ihn wieder mit dem Hörwinkel des Hörgeräts verbinden.
- Öffnen Sie das Batteriefach, wenn Sie Ihre Hörgeräte nicht benutzen. So kann Feuchtigkeit abtrocknen.
- Nehmen Sie die Hörgeräte niemals auseinander oder versuchen das Reinigungswerkzeug in die Hörgeräte hineinzustecken.
- Wenn Sie Ihr Hörgerät nicht benutzen, entfernen Sie die Batterie aus dem Hörgerät, legen es in einen Aufbewahrungsbehälter und lagern es:
 - an einem trockenen, sicheren Platz
 - ohne direkte Sonneneinstrahlung und fern von anderen Hitzequellen, um extreme Temperaturen zu vermeiden
 - dort, wo Sie es leicht wiederfinden können
 - sicher und außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren

Service und Reparatur

Wenn Ihr Hörgerät aus irgendeinem Grund nicht richtig funktionieren sollte, versuchen Sie auf keinen Fall, den Fehler selbst zu beheben. Nicht nur, dass Sie durch einen solchen Eingriff alle Garantieansprüche verlieren, Sie können auch leicht weitere umfangreiche Reparaturen verursachen.

Wenn Ihr Hörgerät nicht oder nur unzureichend funktioniert, gehen Sie wie folgt vor:

1. Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue.
2. Reinigen Sie das Ohr(pass)stück.
3. Reinigen Sie Mikrofone und Hörer mit einer Reinigungsbürste.

Falls die Probleme weiter bestehen, suchen Sie in den Hinweisen auf der nächsten Seite nach möglichen Lösungen. Lassen sie sich weiterhin nicht beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker. Viele häufig vorkommende Probleme können direkt bei Ihrem Hörakustiker im Geschäft gelöst werden.

Hinweise zur Problembeseitigung

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNGEN
Gerät ist zu leise	Schwache Batterie	Batterie wechseln
	Ohr(pass)stück/ Schallschlauch/ Ohrstöpsel verstopft	Hörgerät reinigen
	Hörvermögen hat sich geändert	Fragen Sie Ihren Hörakustiker
	Ohr(pass)stück/ Schallschlauch/ Ohrstöpsel verstopft	Hörgerät reinigen
Gerät setzt aus	Schwache Batterie	Batterie wechseln
	Ohr(pass)stück/ Schallschlauch/ Ohrstöpsel verstopft	Hörgerät reinigen
Unklare, verzerrte Wiedergabe	Schwache Batterie	Batterie wechseln
	Ohr(pass)stück/ Schallschlauch/ Ohrstöpsel verstopft	Hörgerät reinigen
	Gerät defekt	Fragen Sie Ihren Hörakustiker
Gerät arbeitet nicht	Schwache Batterie	Batterie wechseln
	Ohr(pass)stück/ Schallschlauch/ Ohrstöpsel verstopft	Hörgerät reinigen
	Schallschlauch beschädigt	Fragen Sie Ihren Hörakustiker

Ihr Hörakustiker wird Ihnen eine Empfehlung aussprechen, wie Sie sich bestmöglich an Ihr Hörgerät gewöhnen. Es braucht Übung, Zeit und Ausdauer bis sich Ihr Gehirn an die neuen Geräusche, die Ihnen die neuen Hörgeräte bieten, gewöhnt hat. Hören ist nur ein Teil dessen, wie wir Gedanken, Ideen und Gefühle austauschen. Von den Lippen ablesen, Mimik und Gestik können den Lernprozess fördern und das ergänzen, was durch die Verstärkung alleine nicht verstanden wird.

Bitte beachten Sie die folgenden Kommunikationshinweise:

Für Sie

- Setzen Sie sich näher zu dem Sprecher und sehen Sie ihn an.
- Setzen Sie sich in einem ruhigen Raum gegenüber.
- Probieren Sie verschiedene Orte aus, um die beste Hörsituation für sich herauszufinden.
- Vermeiden Sie Ablenkungen.
- Hintergrundgeräusche können am Anfang frustrierend sein. Denken Sie daran, dass Sie diese lange nicht gehört haben.
- Lassen Sie andere wissen, was Sie brauchen; denken Sie daran, dass andere Ihren Hörverlust nicht „sehen“ können.

- Entwickeln Sie realistische Vorstellungen dazu, was Ihre Hörgeräte können und was nicht.
- Besseres Hören mit Hörgeräten können Sie erleben.

Für Ihre Familie, Freunde und Bekannte

Ihre Familie sowie Ihre Freunde und Bekannte sind ebenfalls von Ihrer Hörminderung betroffen.

Bitten Sie sie:

- Ihnen ihre volle Aufmerksamkeit zu schenken, bevor Sie zu sprechen beginnen
- Sie beim Sprechen anzusehen oder sich Ihnen in einem ruhigen Raum gegenüber zu setzen
- mit klarer Stimme und einer normalen Lautstärke und Geschwindigkeit zu sprechen; Schreien kann das Verstehen erschweren
- Sätze umzuformulieren anstatt die Worte zu wiederholen; es kann sein, dass andere Worte besser verstanden werden
- Ablenkungen beim Sprechen zu vermeiden.

Sicherheitshinweise

VERWENDUNGSZWECK:

Ein Luftleitungshörgerät ist ein tragbarer Schallverstärker, der dazu vorgesehen ist einen Hörverlust zu kompensieren. Hörgeräte sind mit verschiedenen Verstärkungs- und Ausgangspegeln verfügbar, die für Hörverluste im Bereich von gering- bis an Taubheit grenzend geeignet sind.

Alle Hörgeräte sind unter Berücksichtigung der Standards für Internationale elektromagnetische Kompatibilitätskriterien entwickelt worden. Trotz dessen besteht die Möglichkeit von Störungen, verursacht durch Metalldetektoren, elektromagnetische Felder, medizinische Geräte, Radiowellen und elektrostatische Entladungen.

Sollten Sie implantierte Medizinprodukte wie einen Herzschrittmacher tragen, wenden Sie sich bitte an Ihren Facharzt bzw. den Hersteller des Medizinproduktes um mögliche Risiken vorab zu klären.

Sollten Sie sich einer MRI oder MRT Behandlung unterziehen müssen, wird zwingend empfohlen die Hörgeräte abzulegen. Die Hörgeräte sind klassifiziert als Typ B, Anwendungsteil der IEC 60601-1; Medizinproduktstandard.

Die Hörgeräte sind entwickelt zur Lagerung innerhalb der folgenden Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen: -40°C (-40°F) bis +60°C (140°F) und 10%-95% rH.

Sie sind entwickelt, um unter extrem kalten Bedingungen und in Hitze bis 50°C (122°F) zu arbeiten.

Hinweis zur Nutzung in explosionsgefährdeten Umgebungen

Die Hörgeräte sind nicht zertifiziert für die Nutzung in explosionsgefährdeten Umgebungen gemäß ATEX Richtlinie 94/9/EG und Richtlinie 2014/34/EU.

Benutzung in Flugzeugen

Die optionalen wireless Funktionen Ihrer Hörgeräte können in einem Flugzeug verwendet werden. Hörgeräte sind von den Regeln für persönliche elektronische Geräte ausgenommen.

Internationaler Gebrauch

Ihre neuen Hörgeräte und deren drahtlose Übertragung sind länderspezifisch lizenziert und arbeiten mit einer Funkfrequenz, die möglicherweise in anderen Ländern für diese Nutzungsart nicht freigegeben ist. Das kann bei Ihren internationalen Reisen dazu führen,

dass eventuell Störungen mit anderen elektronischen Geräten oder Störungen im Hörgerät auftreten.

Wir sind verpflichtet Sie auf Folgendes aufmerksam zu machen - Wichtige Hinweise:

- Die Nutzung der Hörgeräte direkt neben anderen elektronischen Geräten sollte vermieden werden, da dies zu einer eingeschränkten Leistung führen kann. Ist eine solche Verwendung notwendig, achten Sie darauf, ob Ihre Hörgeräte und/oder das elektronische Gerät normal funktionieren.
- Die Verwendung von Zubehör, Komponenten oder Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller für dieses Gerät zugelassen sind, können zu einer erhöhten elektromagnetischen Emission und einer verringerten elektromagnetischen Immunität führen. Eine verminderte Leistungsfähigkeit kann die Folge sein.
- Werden mobile Funkübertragungsgeräte in einem Abstand von bis zu 30 cm zum Hörgerät verwendet, kann dies zu Leistungseinbußen führen. Sollte dies der Fall sein, erhöhen Sie den Abstand zwischen den beiden Geräten.

Gesetzeshinweise

HINWEIS GEMÄSS ELEKTRO- UND ELEKTRONIKGERÄTEGESETZ:

Geben Sie unbrauchbare Hörgeräte unbedingt an Ihren Hörakustiker oder eine andere autorisierte Entsorgungsstelle für Elektroaltgeräte zurück. Hörgeräte enthalten elektronische Bauteile und dürfen aus diesem Grund niemals mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Ein Hörgerät kann Ihr natürliches Gehör nicht wiederherstellen oder es verhindern, dass sich dieses im Zuge organischer Erkrankungen verringert oder auch verbessert. Hörgeräte tragen zum auditorischen Training bei und haben den besten Effekt, wenn sie regelmäßig getragen werden. In vielen Fällen, in denen keine Regelmäßigkeit in der Anwendung vorliegt, wird auch der volle Nutzen nicht erreicht.

Besondere Aufmerksamkeit sollte Hörgeräten mit einer Ausgangsleistung von mehr als 132 dB geschenkt werden, um das Gehör vor zu lauten Höreindrücken zu schützen.

Multiflex Tinnitus Technologie

ANWENDUNGSBEREICH:

Die Multiflex Tinnitus Technologie ist ein Soundgenerator, integriert in ein Hörgerät und findet seinen Einsatz in der Tinnitus Retraining Therapie. Sie erzeugt ein Rauschen, das in seiner Intensität, Klang und Frequenz in der Lage ist, Entspannung vom Tinnitus-Geräusch zu schaffen. Innerhalb der Tinnitus Retraining Therapie wird dieser Stimulus auf das eigene Ohrgeräusch eingestellt und kontinuierlich angepasst und verändert, so dass Betroffene eine Erleichterung von Ihrem Ohrgeräusch erfahren.

KONZEPT UND NUTZEN:

Multiflex Tinnitus Technologie nutzt innerhalb der Therapie ein weißes Rauschen, welches auf das individuelle Ohrgeräusch abgestimmt wird. Durch dieses Geräusch verlagert sich die Aufmerksamkeit weg vom Tinnitus hin zu dem entspannenderen Stimulus. Dies verschafft eine temporäre Entspannung und Linderung Ihres Tinnitus.

Hinweis: Der Nutzung eines Soundgenerators sollte immer eine Abklärung der Ursachen für den Tinnitus durch einen entsprechenden Arzt vorausgehen. Tinnitus hat sehr vielseitige Ursachen.

Technische Informationen

Multiflex Tinnitus Technologie maximaler Ausgang = 87 dB SPL (typisch) gemessen am 2ccm Kuppler nach ANSI S3.22 oder IEC 60118-7.

ANMERKUNG ZUR WIRELESS-FUNKTION

FCC ID: EOA-24HALO2R312 · IC ID: 6903A-24HALO2R312

FCC ID: EOA-24HALO2R312 · IC ID: 6903A-24HALO2R312

TECHNISCHE BESCHREIBUNG ZUR DRAHTLOSEN ÜBERTRAGUNG:

Ihre Hörgeräte enthalten ein Sende-Empfangsgerät, das die Bluetooth® Low Energy Funktechnologie nutzt und innerhalb des 2,4-2,4835 GHz Frequenzbandes mit einer max. abgestrahlten Energie von +5 dBm und der GFSK Übertragungsmodulation arbeitet. Der Empfängeranteil dieses Funksystems hat eine Bandbreite von 1,5 MHz. Die Hörgeräte enthalten auch ein Sende-Empfangsgerät, das die Near Field Magnetic Induction nutzt, die mit 10,281 MHz mit einer maximal induzierten magnetischen Feldstärke von -5dBµA/m arbeitet, gemessen in einer Entfernung von 10 Metern und die 8-DPSK Übertragungsmodulation nutzt. Der Empfängeranteil des NFMI-Funksystems hat eine Bandbreite von 400 kHz.

Dieses Hörgeräte-Modell wurde getestet und entspricht folgenden Emissions- und Störfestigkeitstests:

- IEC 60601-1-2 abgestrahlte Immunitätsanforderungen für ein Gruppe 1 Klasse B Gerät wie in CISPR 11 angegeben.
- Störfestigkeit gegenüber einer RF-Strahlung bei einer Feldstärke von 10 V/m zwischen 80 MHz und 2,7 GHz sowie höheren Feldstärken von Kommunikationsgeräten, wie in Tabelle 9 der IEC 60601-1-2 angegeben.
- Immunität auf ESD-Werte von +/- 8 kV geleitete Entladung und +/- 15 kV Luftentladung

Die Starkey Hearing Technologies erklärt, dass dieses HdO-Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und relevanten Bestimmungen der Directive 2014/53/EU ist. Eine Kopie der Declaration of Conformity kann bei der unten genannten Adresse angefordert werden oder über docs.starkeyhearingtechnologies.com

FCC-BESTIMMUNGEN

Dieses Gerät stimmt mit Teil 15 der FCC-Bestimmungen und mit RSS-210 überein. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen:

1. Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen; und
2. das Gerät muss den Empfang von Störungen zulassen, einschließlich Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.
Hinweis: Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Störungen bei Radio und/oder TV, die durch eine unauthorisierte Modifikation durch den Nutzer entstehen.

Hinweis: Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Störungen bei Radio und/oder TV, die durch eine unauthorisierte Modifikation durch den Nutzer entstehen.

Starkey Hearing Technologies

6700 Washington Ave. South
Eden Prairie, MN 55344 USA



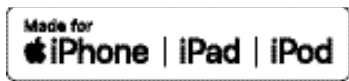
Wm. F. Austin House, Bramhall Technology Park
Pepper Road, Hazel Grove, Stockport SK7 5BX
United Kingdom



Entsorgung des Elektromülls gemäß den rechtlichen Anforderungen.



Consult Operations Manual



Made for iPod™, „Made for iPhone“ and „Made for iPad“ bedeuten, dass das elektronische Zubehör speziell für die Verbindung mit dem iPod, dem iPhone bzw. dem iPad entwickelt wurde und vom Entwickler zertifiziert wurde, dass es die Leistungsstandards von Apple erfüllt. Apple ist für den Betrieb dieses Geräts oder seine Konformität mit Sicherheits- und regulatorischen Standards nicht verantwortlich. Bitte beachten Sie, dass die Verwendung dieses Zubehörs mit dem iPod, dem iPhone oder dem iPad die Drahtlos-Leistung beeinträchtigen kann.

Apple, das Apple Logo, iPhone, iPad, iPod touch, FaceTime, Apple Watch und App Store sind Warenzeichen der Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern.

© 2018 Starkey Hearing Technologies. All Rights Reserved.

86157-007 6/18 BKLT3004-00-EE-XX